



LANDESHAUPTSTADT  
  
**WIESBADEN**

1  
[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

**Sitzung des  
Stadtelternbeirats der  
städtischen  
Kindertagesstätten  
Wiesbaden**

21.01.2020  
510222  
Fachliche Steuerung  
Katrin Owtscharenko  
Fachreferentin Inklusion

LANDESHAUPTSTADT  
  
**WIESBADEN**

1  
[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

Teil I  
Definition und Grundlagen von  
Inklusion

Teil II  
Umsetzung in den städtischen  
Kindertagesstätten in  
Wiesbaden

LANDESHAUPTSTADT  
**WIESBADEN**

**TEIL I  
DEFINITION UND  
GRUNDLAGEN VON  
INKLUSION**

www.wiesbaden.de

LANDESHAUPTSTADT  
**WIESBADEN**

**Von was sprechen wir,  
wenn es um INKLUSION  
geht?**

Was genau bedeutet Inklusion?

Wer soll inkludiert werden und wohin?

Und warum?

Ist Inklusion einfach ein anderes Wort für Integration?

Wer inkludiert eigentlich wen?

Ist Inklusion die „bessere“ Integration?

www.wiesbaden.de

## Um was geht es, wenn wir von Inklusion sprechen? - Das große Ganze

Definition Deutsches Institut für Menschenrechte:

„Inklusion bedeutet, dass **kein Mensch ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt** werden darf.“

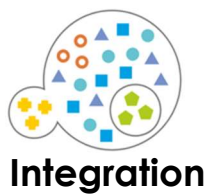


LANDESHAUPTSTADT



[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

## Unterscheidung Integration – Inklusion



Inklusion



LANDESHAUPTSTADT



[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

**Gleich ist nicht gerecht!**

LANDESHAUPTSTADT  
**WIESBADEN**

**Gleichbehandlung**



**Gerechtigkeit**



**Befreiung**



Quelle Bild: Prof. Craig Froehle  
[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

**Inklusive Bildung**

LANDESHAUPTSTADT  
**WIESBADEN**

Definition der Deutschen UNESCO-Definition:

„Inklusive Bildung wird als ein **Prozess** verstanden, bei dem auf die **verschiedenen Bedürfnisse** von allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eingegangen wird.

Erreicht wird dies durch **verstärkte Partizipation** an Lernprozessen, Kultur und Gemeinwesen sowie durch Reduzierung und **Abschaffung von Exklusion in der Bildung**. (DUK 2010, S.9)

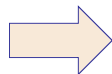
[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

## Für unsere Kindertageseinrichtungen bedeutet dies:

Jedes Kind ist mit seiner **individuellen Persönlichkeit**, seinen **Stärken** und **Schwächen**, seiner **kulturellen, nationalen, sozialen, religiösen Herkunft** willkommen. Kein Kind muss befürchten, ausgeschlossen zu werden.

→ **Alle** Kinder eines Sozialraumes können an den gleichen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen **teilhaben und teilgeben**

LANDESHAUPTSTADT


[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)


## Inklusion ist nicht verhandelbar!

- Inklusion ist Menschenrecht
- Inklusion als grundlegendes Prinzip im Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan
- Inklusion als handlungsleitendes Prinzip in Wiesbaden

LANDESHAUPTSTADT


[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

LANDESHAUPTSTADT  
**WIESBADEN**

**UMSETZUNG VON  
INKLUSION IN  
STÄDTISCHEN  
KINDERTAGES-  
EINRICHTUNGEN**

www.wiesbaden.de

LANDESHAUPTSTADT  
**WIESBADEN**  
Amt für Soziale Arbeit

**Formen der Begleitung durch die  
Abteilung Kindertagesstätten der Stadt  
Wiesbaden**

```
graph LR; A[Festinstallierte Unterstützungsformate] --> B[Inklusion]; C[Individuelle Beratung und Begleitung] --> B;
```

www.wiesbaden.de

LANDESHAUPTSTADT  
**WIESBADEN**  
Amt für Soziale Arbeit

# Festinstallierte Unterstützungsformate

13  
[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

LANDESHAUPTSTADT  
**WIESBADEN**  
Amt für Soziale Arbeit

## Festinstallierte Unterstützungsformate



Marte Meo  
BEP/ HKB-  
Projekte  
Fortbildungs-  
programm  
Qualitäts-  
zirkel  
Inklusion

14  
[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

## Schwerpunkthema im Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

29 städtische KTs nehmen teil

Ziel: Alle Kinder sollen von Anfang an von guten Bildungsangeboten profitieren



15

LANDESHAUPTSTADT



Amt für Soziale Arbeit

[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

## Individuelle Beratung und Begleitung

LANDESHAUPTSTADT



Amt für Soziale Arbeit

16

[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)





## Inklusion von Kindern mit Behinderungen

LANDESHAUPTSTADT  
WIESBADEN

**UN-Behindertenrechtskonvention Artikel 24  
Recht auf Bildung**  
„(2) Bei der Verwirklichung dieses Rechts stellen die Vertragsstaaten sicher, dass

- a) Menschen mit Behinderungen **nicht** aufgrund von Behinderung **vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen werden (...)**
- d) Menschen mit Behinderungen innerhalb des allgemeinen Bildungssystems die **notwendige Unterstützung** geleistet wird, **um ihre erfolgreiche Bildung zu erleichtern**

www.wiesbaden.de

LANDESHAUPTSTADT  
**WIESBADEN**  
Amt für Soziale Arbeit

**Unterstützung von Kindern mit Behinderungen**

**Mobile Dienste**

**Individuelle Begleitung durch die Kindertagesstätte**


19  
[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

LANDESHAUPTSTADT  
**WIESBADEN**  
Amt für Soziale Arbeit



**Weitere Kooperationspartner bei der Umsetzung von Inklusion**

- Heilpädagogische Fachberatungen
  - des Gesundheitsamtes
  - der Frühförderstellen
- Marte Meo
  - Beratung der KT
  - Weiterbildungsangebote für die KTs
- Autismus Therapie-Institut Langen
  - Beratung der KT (auch telefonisch, auch anonym)
- Erziehungsberatungsstellen in WI haben einen Präventionsauftrag
  - Institut für Beratung und Therapie von Familien und Jugendlichen (IBT)

20  
[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

<h2>Installierte Netzwerke</h2> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitstreffen Amtsleitung, Abt.Ltg. 5107, Fachberatungen + Mobile Dienste       <ul style="list-style-type: none"> <li>– Identifizierung von Fragen rund um die Zusammenarbeit</li> <li>– Entwicklung eines Leitfadens</li> </ul> </li> <li>• 5107 Koordinationsstelle für Behindertenarbeit       <ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige RÜ zur Klärung aktueller und genereller Fragestellungen</li> </ul> </li> <li>• Mob. Dienste       <ul style="list-style-type: none"> <li>– Austausch zur Klärung aktueller und genereller Fragestellungen</li> </ul> </li> <li>• Heilpädagogische Fachberatungen       <ul style="list-style-type: none"> <li>– Transparenz der Möglichkeiten (Teamberatungen, Wartezeiten,...)</li> <li>– Fachlicher Austausch</li> </ul> </li> </ul>	<p>LANDESHAUPTSTADT</p>  <p>WIESBADEN</p> <p>Amt für Soziale Arbeit</p> <p style="font-size: small;">www.wiesbaden.de</p>
--	--

21

<p><i>Auf dem Weg zu einer inklusiven Kindertagesstätte</i></p> <p><b>„Inklusion ist ein Prozess. Eine inklusive Kita muss nicht perfekt sein – aber sie muss sich auf den Weg gemacht haben“</b></p>  <p style="text-align: right;">Timm Albers</p>	<p>LANDESHAUPTSTADT</p>  <p>WIESBADEN</p> <p style="font-size: small;">www.wiesbaden.de</p>
---	--